

# **BGer 5A\_900/2022 vom 30. November 2022**

Bundesgericht, 2022-11-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_900\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_900_2022)

FR: TF 5A\_900/2022 du 30 novembre 2022

IT: TF 5A\_900/2022 del 30 novembre 2022

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die angefochtene Verfügung beinhaltet die Abschreibung eines Beschwerdeverfahrens, nachdem die beschwerdeweise angefochtene ärztliche fürsorgerische Unterbringung durch eine seitens der KESB angeordnete fürsorgerische Unterbringung ersetzt und deshalb die Beschwerde gegenstandslos geworden war.

Anfechtungsgegenstand bildet mithin einzig die Frage, ob die Vorinstanz das Verfahren zufolge Gegenstandslosigkeit der Beschwerde abschreiben durfte oder ob sie dabei Recht verletzt hat; soweit mehr oder anderes thematisiert wird, kann auf die Beschwerde nicht eingetreten werden (vgl. BGE 136 II 457 E. 4.2; 136 V 362 E. 3.4.2 ; 142 I 155 E. 4.4.2).

### **E. 2**

Der Beschwerdeführer macht geltend, er sei nicht mehr geistig krank und es habe nie eine Selbst- oder Fremdgefährdung bestanden. Damit äussert er sich nicht zur Frage der Gegenstandslosigkeit, sondern zur Sache selbst, die jedoch nicht mehr Verfahrensgegenstand bildet. Vielmehr beruht die fürsorgerische Unterbringung nunmehr auf dem Entscheid der KESB vom 24. Oktober 2022 und diesbezüglich steht bzw. stand ein neuer Rechtsmittelzug offen, in dessen Rahmen sich der Beschwerdeführer zu den Voraussetzungen der fürsorgerischen Unterbringung äussern kann.

### **E. 3**

Nach dem Gesagten ist auf die Beschwerde im vereinfachten Verfahren nach Art. 108 Abs. 1 lit. a und b BGG nicht einzutreten.

### **E. 4**

Angesichts der konkreten Umstände ist auf die Erhebung von Gerichtskosten zu verzichten ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.